



# Presseinformation

Nr. 24/05 – 17. November 2005

## Neue Tarife für Trink- und Abwasser 2006

### Mehrkosten von insgesamt 32 Cent pro Person und Monat

Der Aufsichtsrat der Berliner Wasserbetriebe hat gestern u.a. über die Wirtschaftsplanung und die Tarife des Unternehmens für 2006 beraten. Die Kalkulationen sind vom erneut gesunkenen Wasserabsatz (in diesem Jahr minus 2,5 Mio. m<sup>3</sup> gegenüber 2004) und kräftig gestiegenen Energiekosten (für Strom und Treibstoffe zahlen wir heute ca. ein Fünftel mehr als vor Jahresfrist) geprägt. Diese Faktoren sowie die leicht angestiegene Verzinsung des betriebsnotwendigen Kapitals machen folgende Anpassungen der Tarife notwendig:

		2005	2006
<b>Trinkwasser</b>	netto	2,069 €/m <sup>3</sup>	2,158 €/m <sup>3</sup>
	+ 7 % MwSt.	0,145 €/m <sup>3</sup>	0,151 €/m <sup>3</sup>
	brutto	2,214 €/m <sup>3</sup>	2,309 €/m <sup>3</sup>
<b>Schmutzwasser</b>		2,452 €/m <sup>3</sup>	2,465 €/m <sup>3</sup>
<b>zusammen</b>	netto	4,521 €/m <sup>3</sup>	4,623 €/m <sup>3</sup>
	brutto	4,666 €/m <sup>3</sup>	4,774 €/m <sup>3</sup>

Jeder Berliner nutzt durchschnittlich 117 Liter Wasser pro Tag, für 2006 wird ein Rückgang um einen weiteren Liter erwartet. Die neuen Tarife führen pro Person zu Mehrausgaben für Trink- und Schmutzwasser von insgesamt täglich 0,8 Cent, monatlich 24 Cent oder jährlich 2,89 € (alles brutto). Damit bewegt sich die Tarifanpassung auf der Höhe der Inflationsrate.

Zusätzlich gibt es in den Gebieten der Stadt, die mit Misch- bzw. Regenkanalisation erschlossen sind, einen Tarif für die Ableitung von Niederschlagswasser, der sich wie folgt entwickelt:

	2005	2006
<b>Niederschlagswasser</b>	1,479 €/m <sup>2</sup> /a	1,533 €/m <sup>2</sup> /a

Im rechnerischen Durchschnitt wirkt sich dies mit 91 Cent Mehrkosten je Berliner und Jahr aus, das sind monatlich 7,6 Cent. Die Summe des zu zahlenden Niederschlagswasserentgeltes ist abhängig von der jeweiligen Wohnsituation (Größe der versiegelten Fläche, von der Wasser in den Kanal fließt, in Quadratmeter und Jahr). In Gebieten, die nur über eine Schmutzwasserkanalisation verfügen, wird dieser Tarif nicht berechnet.

Für Trink-, Schmutz- und Niederschlagswasser zahlt 2006 somit ein Berliner im Durchschnitt insgesamt im Jahr 3,80 € bzw. im Monat 32 Cent mehr.

Für die Reinigung von Fäkalwasser und -schlamm aus abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen (rund 18.000 Berliner Grundstücke sowie viele Kleingartenanlagen sind nicht an die Kanalisation angeschlossen) entwickeln sich die Tarife wie folgt:

	2005	2006
<b>Fäkalwasser aus Sammelgruben</b>	1,70 €/m <sup>3</sup>	1,732 €/m <sup>3</sup>
<b>Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen</b>	12,00 €/m <sup>3</sup>	9,657 €/m <sup>3</sup>

Alle fünf Tarife müssen noch von der Berliner Preisprüfungsbehörde genehmigt werden. Diese hat die Kalkulationen dazu von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA untersuchen lassen. Deren Bestätigung liegt bereits vor.

Ursprünglich war es geplant, zum Januar 2006 gleichzeitig die bisherigen reinen Mengentarife durch ein System aus Grund- und Mengenpreisen abzulösen. Dies wird jedoch vom Land Berlin gegenwärtig nicht befürwortet und daher vorerst nicht umgesetzt.

---